



GEMEINDE AKTUELL



MITTEILUNGEN AUS DER GEMEINDE PAUNZHAUSEN

Jahrgang 28

Ausgabe 124

März 2020

„Sturmtief Sabine“

Am Morgen des 10.02.2020 fegte das Sturmtief „Sabine“ mit Windgeschwindigkeiten von bis zu 120 km/h über unsere Gemeinde und Ortsteile.

Nachdem der Sturm größtenteils abgezogen war, ging es für die Feuerwehr gegen 8:30 Uhr mit den ersten Einsätzen los, um die entstandenen Schäden zu beseitigen.



Foto: Maxi Kreidler

gesichert, um eine weitere Gefahr für die Bevölkerung und die Gebäude auszuschließen.

Dieser Ausnahmezustand im Landkreis stellte auch die Einsatzkoordination der Leitstelle in Erding auf die Probe. In solchen Fällen werden eingehende Notrufe, die über die 112 abgesetzt werden, priorisiert. So hat z.B. ein umgefallener Baum, der die Straße blockiert Vorrang vor einem Baum, der auf einem Hausdach liegt, sofern keine Gefahr für die Hauseigentümer besteht. Deshalb bitten wir euch um Verständnis, wenn wir etwas später als gewohnt bei euch eingetroffen sind. Zuerst mussten wir mehrere Bäume auf der Straße, von Telefonleitungen und Straßenlaternen entfernen. Im Anschluss sicherten wir das Dach des Schulgebäudes, sowie ein Fenster, welches durch den Sturm in Mitleidenschaft gezogen wurde.

Nach einer kurzen Pause und Stärkung im Gerätehaus ging es für uns auch schon weiter. Anschließend wurden mehrere Bäume von einem Hausdach beseitigt. Abgedeckte Dächer wurden



Foto: Maxi Kreidler

Nachdem sich der Sturm verzogen hat und wir 17 Einsätze abgearbeitet hatten, konnten wir die Einsatzbereitschaft gegen 17:30 wieder herstellen.

Insgesamt waren 17 Einsatzkräfte für euch im Einsatz.

Maxi Kreidler

Eure Feuerwehr Paunzhausen



Aus dem Gemeinderat (auszugsweise)

Gemeinderatssitzung vom 17.10.2019

Bauangelegenheiten

Antrag auf Nutzungsänderung des landwirtschaftlichen Nebengebäudes und Einbau von 3 Wohneinheiten mit 6 Stellplätzen sowie ein Besucherstellplatz, Gemarkung Johanneck

Das Bauvorhaben befindet sich lt. Flächennutzungsplan der Gemeinde Paunzhausen im Außenbereich. Das Vorhaben ist privilegiert nach § 35 Abs. 4 Ziffer 1 Buchstabe f BauGB.

Das Gebäude wird an ein bestehendes Gebäude angebaut. Die bisherige Nutzung des Gebäudes war ein landwirtschaftliches Nebengebäude. Die Außenmaße betragen 14,00 m x 12,00 m und sind dem bestehenden Wohnhaus angepasst.

Für das Erdgeschoss ist eine Wohnung und für das OG und DG, die jeweils eine Einheit bilden, sind 2 Wohnungen eingezeichnet. Die Wandhöhe beträgt 5,80 m, die Dachneigung 38 Grad.

Für den Ersatzbau ist eine Abweichung nach Art. 63 Abs. 1 Satz 1 BayBO erforderlich und beantragt. Die Abwasserentsorgung erfolge über Kleinkläranlage. Nachbarunterschriften sind nicht erforderlich.

Das gemeindliche Einvernehmen wird gem. § 36 Abs. 1 BauGB hergestellt.

Abstimmungsergebnis: 10:0 (1 Enthaltung)

Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines 6 Familienhauses mit Stellplätzen, Gemarkung Paunzhausen

Das Bauvorhaben befindet sich im ausgewiesenen Dorfgebiet (MD) und befindet sich innerhalb der vorhandenen Bebauung. Das Bauvorhaben ist nach § 34 BauGB zu beurteilen. Das Bauvorhaben wird mit einer Breite von 11,00 m und einer Länge von 19,73 m geplant. Die Wandhöhe ist nicht im Schemaplan zahlenmäßig aufgeführt. Die Dachneigung wird mit 38 Grad angegeben. Das Gebäude wird in E+1+D ausgeführt. Nach der neuen Planung sind 6 WE vorgesehen. Bei der ursprünglichen Antragsunterlage waren bereits 6 WE geplant. Die Darstellung der Abstandsflächen wurde im Grundrissplan EG nachvollziehbar dargestellt. Das Bauvorhaben hat nun durch Umplanung (neue Haustür) die geforderte direkte fußläufige Verbindung zu den Stellplätzen. Gelände-/Höhenaufmaße des Baugeländes sowie Nachbarunterschriften liegen nicht vor.

Das gemeindliche Einvernehmen wird gem. § 36 Abs. 1 BauGB hergestellt.

Abstimmungsergebnis: 11:0

Antrag auf Bauleitplanung an der Schucklbergstraße

Der Antragsteller beabsichtigt im Anschluss an die Schucklbergstr. 2 auf der Fl.Nr. 695, Gemarkung Paunzhausen, eine Fläche zur Bebauung eines Gewerbebetriebes erhalten zu können. Der bereits bestehende Gewerbebetrieb soll in die Gemeinde verlagert werden. Die Vorlage eines Strukturkonzeptes vom Ing.-büro Wipfler-Plan zeigt eine mögliche Erschließung und Bebauung auf. Geplant ist die

Errichtung einer Lagerhalle mit Büroräumen und Betriebsleiterwohnung sowie Garagen. Nach vorheriger Ortseinsicht um 19.00 Uhr diskutiert nun der Gemeinderat ausführlich über die Möglichkeit einer Bauleitplanung bzw. Ortsrandsatzung. Das Vorhaben wird überwiegend als Nachverdichtung angesehen und passt sich den örtlichen Gegebenheiten an – schöne Abrundung des Ortsbildes. GR Offenberger äußert Bedenken bezüglich der Bebauung. Bürgermeister Daniel klärt auf, dass die Gemeinde im Zuge einer Bauleitplanung durch Baufenster die Gebäude festlegen könne. Für die Erschließung müsse der Kanal bis zum geplanten Umgriff verlängert werden. Diese Kosten würde der Antragsteller übernehmen. Zudem weist GR Popp auf die schmale Zufahrtsstraße (Breite 4,70 m) hin. Für einen eventuellen Ausbau müsse sich die Gemeinde mindestens 1 Meter entlang der Schucklbergstraße bis hin zur geplanten Zufahrt sichern, meint GR Boos.

Einer Bauleitplanung bzw. Ortsrandsatzung wird generell zugestimmt. Nach vorheriger rechtlicher Prüfung soll das entsprechende Verfahren von der Verwaltung eingeleitet werden. Für den Straßenbau soll entlang der Grundstücksgrenze 1 Meter abgetreten werden.

Abstimmungsergebnis: 9:1 (1 Enthaltung)

GR Aschauer hat wegen persönlicher Beteiligung an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Spielplatz Frauenholzstraße; Anzahl der Spielgeräte, Ausgestaltung, Errichtung von Pkw-Stellplätzen

Das günstigste aktuelle Angebot der Fa. Kompan Spielgeräte liegt zur Diskussion vor. Anhand eines Plans werden Art und Anordnung der Spielgeräte wie Turmspielanlagen, Viererwippe, Doppelschaukel, Feder- und Doppelwippe sowie Balancier- und Kletteranlage veranschaulicht. Der erarbeitete Vorschlag von Michael Promberger und mehreren Eltern sieht die Art und Anzahl der Spielgeräte für den Spielplatz laut vorliegendem Plan vor. Die voraussichtlichen Kosten betragen hierfür ca. 48.000 Euro. GR Bauer spricht von Kosteneinsparung, sofern die Geräte durch Selbstaufbau errichtet würden. Bürgermeister Daniel schlägt vor, Stellplätze für Pkw am Spielplatz zu errichten damit eine geordnete Parksituation beim Betrieb des Spielplatzes gesichert ist. GR Boos weist auf die jüngst beschlossene Stellplatzsatzung hin und möchte wissen, wie der Spielplatz im Bebauungsplan dargestellt ist. Zudem ist er überzeugt, dass solche Parkmöglichkeiten fremdgenutzt würden. Für Bürgermeister Daniel und einige Gemeinderatskollegen wäre es ein Anliegen, neue öffentliche Parkmöglichkeiten zentrumsnah schaffen zu können. Eine Regulierung des Parkraums und der Parkdauer von ca. 2 Stunden wäre durch die kommunale Verkehrsüberwachung jederzeit möglich. Bürgermeister Daniel schlägt vor, die Einfriedung um den Spielplatz an der vorderen Seite um 6 Meter zurück zu versetzen und stellt dies zur Abstimmung. Die geschätzten Gesamtkosten für Stellplätze, Unterbau, Einfriedung und Spielgeräte lägen bei rund 80.000 Euro. Der Spielplatz soll mit einem Zaun und immergrüner Hecke ausgestattet werden. Für die Einfriedung liegt noch kein Vergleichsangebot vor.

Zur Errichtung von Stellplätzen soll der Zaun um den

Spielplatz um 6 Meter zurückversetzt werden. Die Parkdauer muss zeitlich begrenzt und überwacht werden.

Abstimmungsergebnis: 8:3

Der Gemeinderat stimmt dem aktuellen Angebot der Fa. Kompan zum Preis von 36.011,96 Euro mit zusätzlichem Sandkasten, ohne Fallschutz und ohne Montage zu.

Abstimmungsergebnis: 11:0

Der Unterbau soll von der Fa. Bauer, Gartenbau, hergestellt werden. Die Einfassungen und Aufstellen der Geräte wird ebenso übertragen.

Abstimmungsergebnis: 10:0 (1 Enthaltung)

GR Bauer hat wegen persönlicher Beteiligung an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Gemeinderatssitzung vom 28.11.2019

Kulturraum Ampertal – Vorstellung der Projektmanagerinnen ILE Ampertal und Ökomodellregion

Nina Huber, Projektmanagerin des Kulturraum ILE Ampertal (Integrierte Ländliche Entwicklung) und Theresa Hauzinger, Projektmanagerin der Ökomodellregion stellen sich und ihre Arbeit vor. Im Kommunalverbund ILE Ampertal haben sich 12 Gemeinden zusammengeschlossen, um leichter staatliche Förderungen erhalten zu können. Das Ziel von Nina Huber ist, den Begriff „Kulturraum Ampertal“ in der Bevölkerung bekannter zu machen, das Mobilitätskonzept weiter voranzutreiben und gemeinsame Lehrgänge für Bauhofmitarbeiter zu organisieren. Diese Arbeit wurde bisher von Konrad Springer ehrenamtlich getätigt. Die nun staatlich geförderte Projektstelle ist auf 3 Jahre befristet. Aus dem Dach „Kulturraum Ampertal“ ist eine weitere Stelle mit staatlicher Förderung entstanden – die Ökomodellregion. Nach Abschluss ihres Studiums organisiert, vernetzt und kümmert sich Theresa Hauzinger um neue Ökoprojekte in der Ampertal-Region. Sie berate und helfe bei der Umsetzung von guten Ideen, beispielsweise die Vermarktung von regionalen Produkten. Erfolge könne man nur verbuchen, wenn Menschen ihre Ideen in die Hand nehmen und verwirklichen wollen, meint Theresa Hauzinger. Bürgermeister Daniel fragt am Ende der Vorstellungsrunde nach, was der Gemeinderat Paunzhausen konkret zur Unterstützung beitragen könne. Die beiden Projektmanagerinnen hoffen auf Rückendeckung. Dabei denkt Theresa Hauzinger an den „tollen Dorfladen“ im Ort. Sie würde sich dort gerne umschauen, im Besonderen gilt ihr Interesse dem regionalen Warenangebot. GR Huber bietet an, den Kontakt herzustellen. GR und Gründungsmitglied des Vereins „Freisinger Land“, Konrad Offenberger stellt fest, dass die Ökomodellregion exakt die gleichen Ziele verfolge, wie der Freisinger Zusammenschluss vor 20 Jahren. Anders als damals sei jedoch heute, dass diese Projekte von der Regierung gewünscht seien, bemerkt Frau Hauzinger. Die zeitliche Befristung beider Stellen sei seiner Meinung nach ein Problem, denn gute Projekte sollten sich langfristig etablieren können. Die beiden Damen sind guter Dinge und hoffen auch nach Ablauf der staatlichen Unterstützung, dass ihre Arbeit für die ILE-Kommunen so wertvoll geworden ist und die Personalkosten von den Gemeinden zu 60 % übernommen werden.

Einbeziehungssatzung „Schernbuch Nr. 2“ nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 im Bereich des Ortsteiles Schernbuch, Fl.Nr. 629/6 und Fl.Nr. 629 TF, Gemarkung Johanneck, der Gemeinde Paunzhausen;

Der Entwurf der Einbeziehungssatzung „Schernbuch Nr. 2“ wurde vom 12.08.2019 bis 11.09.2019 erneut öffentlich ausgelegt. Während der Auslegungsfrist sind von den Trägern öffentlicher Belange Stellungnahmen (Bedenken und Anregungen) eingegangen. Von betroffenen Bürgern (Öffentlichkeit) sind keine Stellungnahmen eingegangen. Die Bedenken und Anregungen und sonstigen Stellungnahmen sind vom Gemeinderat zu behandeln und werden wie folgt der Abwägung unterzogen:

A) Im Rahmen des Verfahrens wurden von folgenden Trägern öffentlicher Belange keine Stellungnahmen abgegeben:

- Landratsamt Freising – Kreisarchäologie – mit Schreiben des Landratsamtes Freising – Bauamt – vom 03.09.2019

B) Von folgenden Trägern öffentlicher Belange sind Stellungnahmen ohne Anregungen eingegangen:

- Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Erding mit Schreiben vom 08.08.2019
- Landratsamt Freising – Abgrabungsrecht – mit Schreiben des Landratsamtes Freising – Bauamt – vom 03.09.2019
- Landratsamt Freising – Bauleitplanung – mit Schreiben des Landratsamtes Freising –
- Bauamt – vom 03.09.2019
- Landratsamt Freising – Gesundheitsamt – mit Schreiben des Landratsamtes Freising – Bauamt – vom 03.09.2019
- Landratsamt Freising – Immissionsschutz – mit Schreiben des Landratsamtes
- Freising – Bauamt – vom 03.09.2019
- Landratsamt Freising – Ortsplanung – mit Schreiben des Landratsamtes Freising – Bauamt – vom 03.09.2019
- Landratsamt Freising – Straßenverkehrsbehörde – mit Schreiben des Landratsamtes
- Freising – Bauamt – vom 03.09.2019
- Landratsamt Freising – Tiefbau – mit Schreiben des Landratsamtes Freising – Bauamt – vom 03.09.2019
- Wasserwirtschaftsamt München – mit Schreiben vom 26.08.2019

C) Folgende Behörden / TöB haben Stellungnahmen und Anregungen vorgebracht:

- a. Bayerischer Bauernverband, Geschäftsstelle Erding - Freising, mit Schreiben vom 08.08.2019
- b. Bayernwerk Netz GmbH – mit Schreiben vom 26.08.2019
- c. Kreisbrandrat des Landkreises Freising, Manfred Danner, mit Schreiben vom 02.09.2019
- d. Landratsamt Freising – SG 41, Altlasten u. Bodenschutz in der Äußerung vom 20.08.2019
- e. Landratsamt Freising – SG 42, Untere Naturschutzbehörde in der Äußerung vom 29.08.2019
- f. Staatliches Bauamt Freising – Straßenbauverwaltung – mit Schreiben vom 14.08.2019

D) Folgende Bürger haben zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung Bedenken und Anregungen vorgebracht:

- keine -

Die Bedenken und Anregungen der Träger öffentlicher Belange und der Bürger wurden der Abwägung unterzogen.

Der Gemeinderat beschließt die Einbeziehungssatzung „Schernbuch Nr. 2“ nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB mit den in der heutigen Sitzung beschlossenen Änderungen als Satzung.

Abstimmungsergebnis: 12:0

Bauangelegenheiten

Ausbau eines Dachgeschosses, Anbau eines Wintergartens und Errichtung von 4 Carportplätzen, Gemarkung Paunzhausen

Das geplante Vorhaben liegt im Innenbereich der Ortschaft Paunzhausen und ist im Flächennutzungsplan als MD-Gebiet ausgewiesen. Der oben genannte Antragsteller beantragt den Ausbau des Dachgeschosses sowie den Anbau eines Wintergartens mit den Maßen 4,00 m x 4,88 m auf der Südseite. Zusätzlich wird auf dem Grundstück ein Carport für 4 Stellplätze errichtet. Die Nachbarunterschriften sind vollständig.

Laut Stellplatzsatzung ist für 3 WE ein weiterer Besucherparkplatz Richtung Süden zu errichten. Das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 Abs. 1 BauGB wird hergestellt.

Abstimmungsergebnis: 12:0

Anbau eines Carports an ein bestehendes Wohngebäude, Gemarkung Paunzhausen

Das geplante Bauvorhaben liegt im Innenbereich der Ortschaft Paunzhausen und ist im Flächennutzungsplan als MD-Gebiet ausgewiesen. Die oben genannte Antragstellerin beantragt den Anbau eines Carports an das bestehende Wohnhaus. Der Carport hat die Maße: 5,69 m x 13,30 m und bietet Platz für die Unterbringung von 4 Fahrzeugen. Die Nachbarunterschriften sind nicht vollständig.

Das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 Abs. 1 BauGB wird hergestellt.

Abstimmungsergebnis: 12:0

Einbau einer größeren Dachgaube im Zuge der Dachsanierung und Umgestaltung und Aufstockung eines bestehenden Wohngebäudes, Gemarkung Paunzhausen

Das Bauvorhaben befindet sich nach dem derzeit rechtskräftigen Flächennutzungsplan im Außenbereich des Ortsteiles Letten. Der oben genannte Antragsteller beantragt den Einbau einer größeren Dachgaube und die Aufstockung des Wohnhauses im Zuge der Dachsanierung. Zusätzlich wird das bestehende Wohngebäude entsprechend umgestaltet. Die Grundfläche des Gebäudes bleibt unverändert. Die Nachbarunterschriften sind vollständig.

Das gemeindliche Einverständnis gem. § 36 Abs. 1 BauGB wird hergestellt.

Abstimmungsergebnis: 12:0

Bestellung eines Wahlleiters/einer Wahlleiterin und des Stellvertreters/der Stellvertreterin zur Kommunalwahl am 15.03.2020

Zum Wahlleiter wird Johannes Obermeier und zu dessen Stellvertreter wird Manfred Bosch bestellt.

Abstimmungsergebnis: 12:0

Gemeinderatssitzung vom 19.12.2019

Bauangelegenheiten

Antrag auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Gem. Paunzhausen

Bauherr: Monika Mayr und Matthias Geißler, Pfaffenhofen

Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des rechtskräftigen B-Planes Frauenholz und ist als WA-2-Gebiet ausgewiesen. Der Gebäudekörper des Wohnhauses beträgt nach den Außenmaßen (EG) 10,50 m x 13,00 m und beinhaltet ein Vollgeschoss mit einem offenen Dachstuhl. Der Kellergrundriss ist durch den geplanten Hobbyraum in der Grundfläche etwas größer als das Erdgeschoss. Das Grundstück hat eine Hanglage. Die Garage ist nicht unterkellert. Der Dachraum des Wohnhauses ist nicht ausgebaut.

Die Nachbarunterschriften sind vollständig.

Die Befreiung hinsichtlich Wandhöhe und Dachneigung wird erteilt.

Festsetzung B-Plan Frauenholz	Erforderliche Befreiungen
Wandhöhe 6,20 m	Wandhöhe geplant 6,36 m
Dachneigung 24 – 36°	Dachneigung 20°

Das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 Abs. 1 BauGB wird hergestellt.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

GR-Mitglied Binder nahm an der Abstimmung nicht teil.

Anbau an ein bestehendes Einfamilienhaus mit Garage als Ersatzbau

Bauherr: Thomas Aschauer, Gemarkung Paunzhausen

Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des rechtskräftigen B-Planes Schucklberg 2 und ist ausgewiesen als WA. Der Gebäudekörper des Wohnhauses wird nicht verändert und ist nicht Gegenstand des Genehmigungsverfahrens.

Die Unterkellerung der Garage beträgt 8,01 m x 9,81 m und beinhaltet eine Werkstatt. Durch die Vergrößerung der Garage liegt eine Fläche von 4,18 m x 0,68 m außerhalb des Baufensters. Begründet wird dies damit, dass die Flucht vom Wintergarten (Bestand Wohngebäude) zur Garagenwand (Südseite) durchgehend gestaltet ist.

Der Zwischenbau mit Lager, Flur und WC liegt innerhalb des Baufensters

Die Wandhöhe der neuen Garage wird mit 3,01 m angegeben und die Firsthöhe beträgt 5,12 m.

Die Dachneigung ist dem Haupthaus anzupassen.

Die Nachbarunterschriften sind nicht vollständig.
Stellplätze sind entsprechend der Stellplatzsatzung der Gemeinde Paunzhausen herzustellen.
Die Befreiungen hinsichtlich Baufenster, Wandhöhe und Dachneigung werden erteilt.

Festsetzung B-Plan Schucklberg 2	Erforderliche Befreiungen
Baufenster (südl. Garagenwand)	Baufenster (südl. Garagenwand) ist auf einer Fläche von 4,18 m x 0,68 m überschritten
Dachneigung 24 – 30°	Dachneigung 31° (Wohnhaus Bestand 31°)
Traufhöhe 2,75 m	Wandhöhe von 3,01 m entspricht der eingehaltenen Traufhöhe von 2,75 m (s. beil. Planansicht) (Hinweis: Den Begriff Traufhöhe gibt es in der BayBO heute nicht mehr.)

Das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 Abs. 1 BauGB wird hergestellt.
Abstimmungsergebnis: 11:0
GR-Mitglied Binder nahm an der Abstimmung nicht teil.

Aufstellungsbeschluss für die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes

Die Firma Veranstaltungstechnik Ruland beantragt die Entwicklung einer Gewerbefläche auf ihrem Grundstück, Fl.Nr. 695, Gemarkung Paunzhausen.

Auf das Strukturkonzept der Firma WipflerPLAN vom Juli 2019 wird verwiesen.

Mit der Entwicklung der Fläche ist beabsichtigt, den Gewerbebetrieb in die Gemeinde Paunzhausen zu verlagern. Die Errichtung einer Lagerhalle mit Büroräumen und Betriebsleiterwohnung sowie Garagen ist seitens der Antragstellerin beabsichtigt.

Es besteht Bereitschaft zur Übernahme der Verfahrenskosten.

Mit der Ausweisung als Gewerbefläche möchte die Gemeinde Paunzhausen die Antragstellerin dahingehend unterstützen, die derzeitigen Betriebs- bzw. Lagerstätten zusammenzufassen.

Der Gemeinderat beschließt die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes für die Grundstücke 686 und 695 der Gemarkung Paunzhausen zur Ausweisung eines Gewerbegebietes gemäß § 8 BauNVO.

Abstimmungsergebnis: 10:0

GR-Mitglied Binder nahm an der Abstimmung nicht teil.
GR-Mitglied Aschauer war aufgrund von Art. 49 GO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet „Nördlich Schucklbergstraße“

Die Firma Veranstaltungstechnik Ruland beantragt die Entwicklung einer Gewerbefläche auf ihrem Grundstück, Fl.Nr. 695, Gemarkung Paunzhausen.

Auf das Strukturkonzept der Firma WipflerPLAN vom

Juli 2019 wird verwiesen.

Mit der Entwicklung der Fläche ist beabsichtigt, den Gewerbebetrieb in die Gemeinde Paunzhausen zu verlagern. Die Errichtung einer Lagerhalle mit Büroräumen und Betriebsleiterwohnung sowie Garagen ist seitens der Antragstellerin beabsichtigt.

Es besteht Bereitschaft zur Übernahme der Verfahrenskosten.

Mit der Ausweisung als Gewerbefläche möchte die Gemeinde Paunzhausen die Antragstellerin dahingehend unterstützen, die derzeitigen Betriebs- bzw. Lagerstätten zusammenzufassen.

Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung eines Bebauungsplanes i.S. des § 30 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) für das Gebiet "Nördlich Schucklbergstraße".

Der Planungsbereich umfasst Teilflächen der Grundstücke 686 und 695 der Gemarkung Paunzhausen und ist wie folgt umgrenzt:

im Westen: durch die westliche Grenze der Grundstücke Fl.Nr. 686 und 695

im Osten: durch die östliche Grenze der Grundstücke Fl.Nr. 686 und 695

im Norden: durch die nördliche Grenze des Grundstücks Fl.Nr. 686

im Süden: durch die südliche Grenze des Grundstücks Fl.Nr. 695

Das Gebiet wird als Gewerbegebiet nach § 8 BauNVO ausgewiesen.

Mit der Ausarbeitung des Planes wird beauftragt:

WipflerPLAN Planungsgesellschaft mbH, Hohenwarter Straße 124, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm

Die Kosten des Bauleitplanverfahrens sind vom Antragsteller zu tragen. Eine entsprechende Vereinbarung ist abzuschließen.

Ein 1 m breiter Streifen ist für die Straße entlang Fl.Nr. 695 abzutreten.

Abstimmungsergebnis: 10:0

GR-Mitglied Binder nahm an der Abstimmung nicht teil.
GR-Mitglied Aschauer war aufgrund von Art. 49 GO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet „Schernbuch West“

Im Zuge der Planungsabsprachen mit dem Büro WipflerPLAN hat sich ergeben, dass für die Bauleitplanung das beschleunigte Verfahren nach § 13b BauGB gewählt werden kann.

Der Aufstellungsbeschluss Nr. 52 vom 18.07.2019 ist insofern neu zu fassen.

Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung eines Bebauungsplanes i.S. des § 13b BauGB (Baugesetzbuch) für das Gebiet "Schernbuch West".

Der Planungsbereich ergibt sich aus dem beigefügten Lageplan, der Bestandteil des Beschlusses ist und wie folgt umgrenzt ist:

im Westen: durch die westliche Grenze des Grundstücks Fl.Nr. 688

im Osten: durch die östliche Grenze der Grundstücke Fl.Nr. 422/1 und 688/3

im Norden: durch die südliche Grenze des

Grundstücks Fl.Nr. 666

im Süden: durch die südliche Grenze der Grundstücke Fl.Nr. 688/3 und 690

Das Planungsgebiet umfasst folgende Grundstücke:

Fl.Nr. 422/1, 666/15, 688, 688/3, 688/4, 688/6 und 688/7 Gemarkung Johanneck und teilweise Fl.Nr. 666/16, 689 und 690 Gemarkung Johanneck

Das Gebiet wird als Allgemeines Wohngebiet -WA- festgesetzt.

Mit der Ausarbeitung des Planes wird beauftragt:

WipflerPLAN Planungsgesellschaft mbH, Hohenwarther Straße 124, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm

Abstimmungsergebnis: 12:0

Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet „Paunzhausen-West“

Durch Familie Motzke wird die Schaffung von Baugrund auf Ihren Flächen gewünscht.

Das vorgesehene Bebauungsplangebiet ist im Flächennutzungsplan bereits teilweise als Fläche für Wohnbauflächen ausgewiesen.

Durch die Aufstellung eines Bebauungsplanes soll die geordnete Schaffung von Wohnraum ermöglicht werden. Die Lage in unmittelbarer Nähe zur bestehenden Bebauung ermöglicht ein verträgliches Wachsen. Das vorgesehene Plangebiet grenzt an die Bebauungspläne Schucklberg I und Schucklberg II an und soll sich harmonisch daran anschließen.

Bürgermeister Daniel merkt an, dass ihn am heutigen Sitzungstag ein Antrag von Familie Motzke erreicht hat, dass nur noch eine Einbeziehungssatzung für eine 1.000 qm große Teilfläche gewünscht wird.

Nach eingehender Diskussion, ob ein Bebauungsplan ausgewiesen oder eine Einbeziehungssatzung erlassen werden soll, ist das Gremium mehrheitlich der Ansicht, den Aufstellungsbeschluss in der vorliegenden Form zu fassen, um die Vorteile des § 13 b Verfahrens zu sichern.

Mit den Grundstückseigentümern sind Gespräche bezüglich des Bauleitplanverfahrens zu führen. Der Gemeinderat wünscht eine Ortseinsicht.

Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung eines Bebauungsplanes i.S. des § 13b BauGB (Baugesetzbuch) für das Gebiet "Paunzhausen-West".

Der Planungsbereich umfasst die Grundstücke Fl.Nr. 711, 711/3 und 712 sowie Teilflächen von Fl.Nr. 696 und 724, Gemarkung Paunzhausen und ist wie folgt umgrenzt:

im Westen: durch die westliche Grenze der Grundstücke Fl.Nr. 696, 711, 712 und 724

im Osten: durch die östliche Grenze der Grundstücke Fl.Nr. 696, 711, 711/3 und 712

im Norden: durch die nördliche Grenze der Grundstücke Fl.Nr. 696

im Süden: durch die südliche Grenze der Grundstücke Fl.Nr. 711/3 und 712

Die Flächen werden als allgemeines Wohngebiet (WA) festgesetzt.

Mit der Ausarbeitung des Planes wird beauftragt:

WipflerPLAN Planungsgesellschaft mbH, Hohenwarther Straße 124, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm

Die Kosten des Bauleitplanverfahrens sind vom Antragsteller zu tragen. Eine entsprechende Vereinbarung ist

abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 10:2

Erlass einer Einbeziehungssatzung „Reichertshausener Straße“

Herr Michael Liebhardt jun. ist an die Gemeinde herantreten hinsichtlich einer Bebauung der Grundstücke Fl.Nr. 849/1 und 852/4.

Die Grundstücke sind im Flächennutzungsplan bereits teilweise als Wohnbauflächen ausgewiesen. Eine angrenzende Bebauung ist nur an der östlichen Seite von Fl.Nr. 852/4 gegeben.

Um die Bebauung der Grundstücke baurechtlich zu ermöglichen und Fragen der Gestaltung zu regeln, wird der Erlass einer Einbeziehungssatzung empfohlen.

Bürgermeister Daniel merkt an, dass bereits eine Straßengrundabtretung vereinbart ist, um den Verlauf der Reichertshausener Straße zu begründen.

Der Gemeinderat erlässt für die Grundstücke Fl.Nr. 849/1 und 852/4 Gemarkung Paunzhausen eine Einbeziehungssatzung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB.

Mit der Ausarbeitung des Planes wird beauftragt:

WipflerPLAN Planungsgesellschaft mbH, Hohenwarther Straße 124, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm

Die Verwaltung hat das Genehmigungsverfahren einzuleiten und die Auslegung sowie die Anhörung der Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Die Kosten des Bauleitplanverfahrens sind vom Antragsteller zu tragen. Eine entsprechende Vereinbarung ist abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 12:0

Antrag des Burschenvereins Paunzhausen; Zuschuss zum Bau der Sanitäranlagen

Der Burschenverein hat an das bestehende Vereinsheim einen Anbau mit Sanitäranlagen errichtet und beantragt dafür einen Zuschuss in Höhe von 1.000,- Euro. Die Investition des Burschenvereins war auf 7.250,- Euro kalkuliert.

Der Gemeinderat beschließt, dem Burschenverein einen Zuschuss in Höhe von 1.000,- Euro für die Errichtung der Sanitäranlagen zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: 12:0

Antrag des Tierschutzvereins Freising auf Erhöhung der Fundtierpauschale und Zuschuss zu den noch offenen Baukosten des Tierheims

Im Rahmen der Bürgermeisterversammlung des Bay. Gemeindetag Kreisverbands am 06.11.2019 erläuterte der Vorsitzende des Tierschutzvereins Freising, Herr Joseph Popp, sein Anliegen.

Um die Kosten des Tierheimbaus sowie die laufenden Betriebskosten zu decken wird bei den beteiligten Kommunen anteilig ein Zuschuss für die noch offenen Baukosten in Höhe von insgesamt 130.000,- Euro beantragt. Der Anteil für Paunzhausen beträgt entsprechend der Einwohnerzahl 1,15 % bzw. 1.491,- Euro.

Zudem beantragt der Tierschutzverein Freising die Erhöhung der Fundtierpauschale ab dem Jahr 2020 von derzeit 0,40 €/Einwohner auf 0,60 €/Einwohner. Dies

wären Mehrkosten von ca. 300,- Euro.

Der Gemeinderat stimmt der Erhöhung der Fundtierpauschale von derzeit 0,40 €/Einwohner auf 0,60 €/Einwohner zu. Zusätzlich wird ein Baukostenzuschuss in Höhe von 1.491,- Euro gewährt.

Abstimmungsergebnis: 12:0

Standesamt

Sterbefälle:

Frau Charlotte Kapeller aus Paunzhausen am 03.12.2019 im Alter von 87 Jahren

Herr Stephan Kreidler aus Paunzhausen am 24.12.2019 im Alter von 55 Jahren

Geburten:

Niklas

Eltern: Sabine Kattner und Florian Loderbauer

Kai Michael

Eltern: Anja und Michael Walter

Energie

Gemeinsam die Energiewende voranbringen

(GS) In Deutschland verbrauchen die 25 bis 30 Mio. veralteten Heizungsumwälzpumpen mit 15,6 Mrd. Kilowattstunden so viel Strom wie der gesamte Bahnverkehr in Deutschland. Alte, insbesondere unregelmäßig umwälzpumpen beanspruchen rund 5 bis 10 % des Haushalts-Stromverbrauchs. Ein Pumpentausch ist für ca. 300 Euro möglich und lohnt sich bei einer Lebensdauer von 15 bis 20 Jahren nach drei bis fünf Jahren.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie fördert bis 31.12.2020 mit dem Programm „Förderung der Heizungsoptimierung durch hocheffiziente Pumpen und hydraulischen Abgleich“ den Pumpentausch bei Privatpersonen, Unternehmen, freiberuflich Tätigen, Kommunen und sonstigen juristischen Personen des Privatrechts mit einem Zuschuss von 30 %

Das Ökoenergie-Institut Bayern (ÖIB) hat aktuell unter www.energieatlas.bayern.de/energieeffizienz dazu einen Flyer herausgebracht. Der Flyer befasst sich neben der Energieeffizienz und der Wirtschaftlichkeit auch mit den Fördermöglichkeiten des Austausches der Heizungsumwälzpumpen und des hydraulischen Abgleichs der Heizungsanlage.

Weitere Informationen zur Optimierung Ihrer Heizungsanlage erhalten Sie natürlich auch beim Heizungsbauer Ihres Vertrauens.

Zusammen Schritt für Schritt die Energiewende voranbringen.

(Quelle: Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie)

Ehrenamt

Hohe Auszeichnung für Johann Lohmeier

(GS) Der Vorstand vom Schützenverein „Zur Linde“ wurde vom bayerischen Ministerpräsident Dr. Markus Söder mit dem Ehrenzeichen des bayerischen Ministerpräsidenten ausgezeichnet.



Foto: Pressestelle Staatskanzlei

In einer Feierstunde am 25. November 2019 händigte der Ministerpräsident in der Allerheiligen-Hofkirche in München Hr. Lohmeier das Ehrenzeichen für langjährige hervorragende ehrenamtliche Tätigkeit aus. Johann Lohmeier führt den Schützenverein „Zur Linde“ Paunzhausen an und ist seit 27 Jahren als 1. Vorstand tätig.



Foto: Pressestelle Staatskanzlei

Spende für die Mittags- und Hausaufgabenbetreuung

Auch dieses Jahr durften wir uns über eine Spende der Caritas Sammlung der Gemeinde Paunzhausen freuen.

Nach unserer Weihnachtsfeier in der Betreuung durften endlich die Geschenkpäckchen geöffnet werden. Zur großen Überraschung der Kinder hatte das „Christkind“ Kapla- und Legosteine besorgt, damit wird das vorhandene Sortiment erweitert.



Foto: Roswitha Schelle

Die Kinder sagen dafür ein herzliches „Vergelt's Gott“

Walterskirchen

Weinfest Walterskirchen am 16.11.2019

(SP) Immer im November gibt's das Weinfest in Walterskirchen – so auch letztes Jahr und zwar am Samstag, 16.11.2019. Zahlreiche Walterskirchener sowie „Auswärtige“ fanden sich beim hiesigen Wirt ein. Gleich nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Hans Bauer wurde das Buffet eröffnet; es war wieder wunderbar zubereitet und angerichtet von Renate und Franz Bauer, über Schinken, Geräuchertes, verschiedene Salate sowie Antipasti war für jeden etwas dabei. Auch 2019 gab es wieder Live-Musik. „Jürgen“ hat uns aufgespielt bis ca. 2 Uhr und dann übernahm DJ Alex P. die Musik bis zum Schluss. Es war wieder ein rundum gelungener Abend bei uns in Walterskirchen! Das Weinfest bildet alljährlich das Schlusslicht bei unseren Veranstaltungen - Wir freuen uns auf das kommende Jahr und werden wieder mit viel Kreativität und Freude an die Veranstaltungs-Arbeit gehen.



Foto: Sylvia Politanow

„Kaffeekranzerl“ am 08.02.2020 in Walterskirchen

(SP) Auch dieses Jahr durften wir uns wieder bei den Stockschützen in Walterskirchen zu unserem „Kaffeekranzerl“ treffen. Von 14 Uhr bis 17 Uhr saßen wir in einer kleinen Runde mit leckerem Kuchen, Krapfen, (bestellt bei der Bäckerei Wiesender über unseren Dorfladen Paunzhausen), Kaffee und Cappuccino beisammen; einen Prosecco gab es selbstverständlich auch dazu. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, vielen Dank nochmal an unsere Stockschützen für die Benutzung Ihrer Räume.



Foto: Sylvia Politanow

Historie

(HG) Der international bekannte Schauspieler Horst Tappert lebte hier einige Jahre in Paunzhausen als Untermieter in der "Villa" von Paunzhausen in den 1960er Jahren.

Der Freisinger Zeitungsbericht stammt vom 08.02.1966 und zeigt Horst Tappert am östlichen Ortseingang. Anlass dafür war der damalige TV-Straßenfeger "die Gentleman bitten zur Kasse" in der ARD, eine mehrteilige Verfilmung über einen britischen Eisenbahnraub, in welchem er die Hauptrolle spielte. 1967 zog er dann mit seiner Frau von hier nach München.

Berühmt wurde er auch in der späteren Krimiserie "Derrick" des Deutschen Fernsehens.

SINGER ZEITUNG
 Redaktion und Geschäftsstelle:
 Freising, Am Rindermarkt 23 – Tel. 21 33 0
 Verantw. Redakteur: Joseph Imhof

Dienstag, 8. Februar 1966
 Evang.: Salomon

Falsch verstandene Kollegialität
 ra. Freising – Falsch verstandene Kollegialität legten einige Ärzte aus Scheißeheim sowie aus einem Münchner Krankenhaus an den Tag, die sich am Samstagabend strikte weigeren, einem stichlich unter Alkoholeinfluss stehenden Arzt Blut „abzuzapfen“. So blieb den Beamten des Freisinger Verkehrszuges nichts anderes übrig, als einen Polizeiarzt aus dem Bett zu holen. Das Ergebnis der Blutentnahme lag relativ schnell vor: Der Münchner Facharzt hatte zwei Promille Alkohol im Blut.
 Der Arzt war am Samstagabend auf der Autobahn in Schlangenlinien von München in Richtung Allershausen gefahren und hatte mehrere Verkehrsteilnehmer gefährdet. Bei Scheißeheim wollte er die Autobahn verlassen, konnte aber von einem Geschäftsmann gestellt und mit Polizei übergeben werden. Auf der Polizeiwache in Scheißeheim ließ sich der Arzt dann leider zu üblen Beleidigungen gegen die Beamten hinreißen. Das Amtsgericht München beschlagnahmte am gestrigen Montag den Führerschein.

Langgänger gestellt
 ra. Allershausen – Die Brieftasche mit 700 Mark Bargeld entwendete ein 64-jähriger Hilfsarbeiter aus dem Landkreis Freising am Wochenende einem Landwirt in einer Allershauser Gastwirtschaft. 650 Mark konnten dem Geschädigten wieder zurückgegeben werden. Die Brieftasche hatte der Dieb – er wurde kurze Zeit später gestellt – zerrissen und dann in einem Nebengebäude der Wirtschaft weggeworfen. Strafantrag wurde gestellt.

Auto aufgebrochen
 ra. Acherling – Vermutlich ein Landstreicher brach in der Nacht zum Sonntag einen in Acherling abgestellten Personenzug auf. Gestohlen wurden unter anderem eine Kollegmappe, ein Stilet, ein Taschenmesser sowie verschiedene Toilettenartikel im Gesamtwert von rund 230 Mark.

Acht Fahrzeuge demoliert
 ra. Freising – Bereits auf 4500 Mark ist der Sachschaden angestiegen, den ein 27-jähriger Freisinger in der Nacht zum Sonntag angerichtet hat. Der Bursche demolierte – wie gemeldet – insgesamt acht Personenzüge.

HIER LÄCHELT ER JOVIAL... (Foto: Frühstorfer)
 ... Paunzhausens heimlicher Ehrenbürger Horst Tappert. Am heutigen Dienstagabend und an zwei weiteren Abenden jedoch wird er die Paunzhausener da Gruseln lehren. Ganz unheimlich wird er ihnen kommen in dem Fernsehstück „Die Gentleman bitten zur Kasse“. Tappert, der vielbeschäftigte und seit einigen Jahren in Paunzhausen lebende Schauspieler, hat darin die Rolle des Bandenchefs Michael Donegan übernommen. Wer ihn kennt, den sympathischen Horst Tappert, wird ihn kaum wiedererkennen. – Also bis heute abend bei den „Gentlemen“ im ersten Deutschen Fernseh-Programm.

Foto: Freisinger Zeitung vom 08.02.1966

**Die nächste Ausgabe
 der „Gemeinde Aktuell“
 erscheint im Juni 2020
 Redaktionsschluss ist am
 15. Mai 2020**

Schützenverein

(SL) Neues vom Schützenverein „Zur Linde“ Paunzhausen e.V

Besondere Ehrung für Johann Lohmeier

Am 25. November 2019 überreichte der bayerische Ministerpräsident Markus Söder unserem 1. Vorstand Johann Lohmeier in der Allerheiligen-Hofkirche der Residenz München das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt. Wir gratulieren auf diesem Weg ebenfalls nochmal ganz herzlich! (Für Fotos siehe Seite 7 unter „Info“)

Erfolgreiches Weihnachtsschießen für Jung und Alt

Bevor auch die Lindenschützen die be-sinnliche Weihnachtszeit genossen, luden sie nochmal zum gemeinsamen Weihnachtsschießen für Jung und Alt ein. Viele Schützzinnen und Schützen trafen sich im Gasthaus Liebhardt um begehrte Preise untereinander auszuschießen. Vor allem unsere Schützenjugend kam bei diesem besonderen Schießen nicht zu kurz. Sie freuten sich über allerlei süße Naschereien.



Foto: Bettina Nadler

Die Lindenschützen haben einen neuen Schützenkönig!

Hart umkämpft war der Titel des diesjährigen Schützenkönigs in der Erwachsenenklasse. Nur 1,1 Teiler trennte König von Vizekönig. Das Quäntchen mehr Glück mit einem 214,0-Teiler hatte Liebhardt Michael, welcher den Schützenverein im Laufe der kommenden 12 Monate würdig vertreten darf. Johann Lohmeier, amtierender König der Schießsaison 2018/2019, überreichte dem neuen Regenten die von ihm gestiftet Schützenscheibe mit einem Augenzwinkern. Motiv ist das Schloss Neuschwanstein, „denn ein König braucht schließlich ein Schloss“. Der zweite Platz und somit Titel des Vizekönigs ging an Lohmeier Herbert, gefolgt von Josef Geyer. Wir gratulieren auch auf diesem Weg nochmal ganz herzlich.



Foto: Susanne Lohmeier

Auch die Schützenjugend kann sich über einen neuen Jugendkönig freuen. Die Königswürde für das nächste Jahr sicherte sich Franz Eicheldinger mit einem 161,7-Teiler vor seiner Schwester Maria Eicheldinger. Ebenfalls aufs Stockerl hat es Sophia Nadler geschafft.



Foto: Susanne Lohmeier

Vereinsmeisterschaft

Der Titel „Vereinsmeister“ für die Saison 2019/2020 stand Anfang des Jahres auch auf dem Schießprogramm der Lindenschützen. Im Laufe von zwei Schießabenden wurden die Titel in der Erwachsenen- sowie in der Jugendklasse neu ausgeschossen. Neben Luftgewehrschützen und -schützzinnen gingen auch Damen und Herren in der Disziplin Luftpistole und Luftgewehr Auflage an den Start. Vereinsmeister unter den Luftgewehr-Schützen darf sich unser zweiter Vorstand Philipp Stadler mit unschlagbaren 384 Ringen nennen. Dicht gefolgt von Lohmeier Martin mit 378 Ringen und Josef Geyer mit 344 Ringen. Den Titel des Vereinsmeisters bei den Luftpistolen-Schützen/Schützzinnen erkämpfte sich Klaus Rollar mit 335 Ringen. Platz 2 sicherte sich Stadler Philipp und der dritte Platz ging an Herbert Lohmeier. Dieser trat neben der Disziplin Luftpistole auch in der Disziplin Luftgewehr Auflage an, in welcher er sich mit einem knappen Vorsprung von 0,7 Ringen den Titel des Vereinsmeisters vor Hubert Mayerhofer sicherte. Ein hervorragender Platz 3 geht an Hartmut Henning.



Foto: Susanna Lohmeier

In der Jugendklasse wurde ebenfalls die Vereinsmeisterschaft ausgeschossen. Maria Eicheldinger heißt unsere neue Vereinsmeisterin, welche sich mit tollen 284 Ringen den Titel holte. Viktoria Mertin schoss sich mit 269 Ringen auf den zweiten Platz. Der dritte Platz ging an Franz Eicheldinger, welcher ebenfalls einen der begehrten Stockerl-Plätze erreichte.



Foto: Anita Mertin

Vorankündigung:

Am Sonntag, den 5. Juli 2020 findet das diesjährige Sommerfest des Schützenvereins „Zur Linde“ Paunzhausen statt. Hierzu möchten wir schon heute alle Paunzhausener sowie Freunde und Bekannte einladen. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt. Ab 17 Uhr wird uns Luis Alpin aus Österreich mit bekannten Schlagern und Stimmungshits unterhalten und auffordern, das Tanzbein zu schwingen. Wir freuen uns schon jetzt auf das Fest und hoffen auf viele Besucher, die mit uns feiern.

Kindergarten

ST.MARTIN IN DER VILLA SONNENSCHNITT

(AL) Nach einem gelungenen Martinsfest am 11. November 2019, das wie alle Jahre in der Kirche mit dem Schattenspiel begann und nach dem Laternenzug im Bauhof bei warmen Getränken und Wienersemmeln seinen Ausklang am Martinsfeuer fand, konnte durch den Einsatz des Elternbeirats und vieler fleißiger Helfer ein Erlös von 765.41 € erreicht werden.

Nach dem Vorbild des Hl. Martin sollte dieses Geld auch geteilt werden und einer sozialen Einrichtung mit Kindern zu Gute kommen.

In Absprache mit dem Elternbeirat konnten somit 400 € an das Kinderheim St. Klara in Freising gespendet werden.

Frau Josi Parol nahm die Spende in Empfang und leitete sie an die Fische- Gruppe und an die Peanuts-Gruppe des Kinderheimes direkt weiter. Das Geld soll für Ausflüge oder spezielle Gruppenwünsche verwendet werden. Wir wünschen den Kindern des Kinderheimes viel Freude bei der Wunscherfüllung.



Foto: R. Schubauer

Glücklich durch den Fasching

(AL) So lautet das diesjährige Motto während der Faschingszeit in der Villa Sonnenschein.

„Was mich im Fasching glücklich macht? “ War eine Frage an die Kindergartenkinder.

Hier einige Antworten der Kinder:

Die Spiele beim Faschingsfest

Weil wir uns verkleiden können

Weil wir da tolle Sachen basteln

Weil wir uns schminken dürfen

Weil es Süßigkeiten gibt

Weil uns die Prinzengarde besucht

Luftschlangen pusten und wir tanzen zusammen

Wenn wir bei den Käfern Würstl essen und es Limo und

Krapfen gibt

Und da wir bis jetzt kein Glück mit dem Schnee im Winter hatten, sollen unser Villa Sonnenscheinkinder so glücklich wie möglich in der 5. Jahreszeit sein, dafür werden wir gut sorgen.

Mit Lieben Grüßen aus der Villa Sonnenschein Angelika Liebchen und das ganze Team!



Fotos: D. Finkenzeller

Häkel-Treff

Häkelstunde „Oktopus“

(SL) Mach' mit beim Oktopus-Häkeln“, stand im Dezember in Paunzhausen auf Plakaten angeschlagen. Wie kam es dazu?

Beim Benefizkonzert „Lichtblick“ in Unterschleißheim warb Frau Richter von der Nachbarschaftshilfe Unterschleißheim darum, kleine Tintenfische für die Frühgeborenenstation des Klinikums Großhadern in München zu häkeln. Diese Tierchen mit den acht Fangarmen bekommen Frühchen mit in den Brutkasten.

Man hat festgestellt, dass die Tentakel der Häkel-Oktopusse die Kleinen an die Nabelschnur im Mutterleib erinnerten. Das Greifen und Festhalten an den Taktakeln lenkt die Babys von den lebenswichtigen Schläuchen und Sonden ab. Aus Mangel an genügend Oktopussen durften die kleinen Patienten ihre „Kuscheltiere“ nach der Entlassung nicht aus dem Krankenhaus mitnehmen.

Dies veranlasste Erna Geyer, Silvia Lachermeier und Melanie Bauer, bei uns in Paunzhausen eine eigene **Oktopus-Zucht-Station** zu gründen.



Foto: Silvia Lachermaier

Nach genauer Häkelanleitung machten sich 19 Frauen ans Werk. Ende Januar waren bereits über 30 Tiere entstanden und zu bestaunen.

Viele, die nicht die Kunst des Häkelns beherrschten, spendeten für die Anschaffung der speziellen Wolle. Dank der großzügigen Spenden können noch viel mehr Tiere „gezüchtet“ werden.

Wer also noch mithelfen will, ist dazu herzlich eingeladen. Sie werden dabei übrigens nicht allein gelassen. Melanie Bauer leitet das Oktopus-Häkeln an und leistet Hilfestellung.

Am 12. Februar ging es dann los. In der Kaffeecke des Dorfladens Paunzhausen haben sich 14 Frauen zum Häkel-Treff eingefunden und vergrößerten die Octopus-Zucht. Der Häkel-Treff findet nun jeden 2. Mittwoch von 16 bis 18 Uhr im Dorfladen statt.



Foto: Ursula Graber

Dankeschön an alle Helfer, damit die Frühchen nach ihrem komplizierten Start ins Leben ihr „1. Kuscheltierchen“ auf der Heimreise behalten dürfen.

Häkel-Treff

Jeden zweiten Mittwoch im Monat
von 16 Uhr bis 18 Uhr im Dorfladen.

Alle, die gerne häkeln oder stricken sind herzlich willkommen!

Bauernverband

Adventsausflug des Ortsverbands des Bayer. Bauernverbandes Paunzhausen

(RP) Mit einem voll besetzten Bus von Frauen ging es am 22.11.2019 in den Landkreis Altötting zum alljährlichen Adventsausflug.

Als erstes genossen wir ein ausgiebiges Frühstück bei der Familie Reichenspurner im Bauernhofcafé Untergünzl. Nachdem Maria Reichenspurner uns noch kurz über ihren Betrieb erzählt hatte und einige unserer Frauen noch einen Laib des frisch gebackenen Brotes ergatterten

konnten ging es weiter nach Mühdorf zur Fa. Country Line. Hier erhielten wir eine informative und nette Betriebsführung, wo wir die verschiedenen Arbeitsschritte bis zur Entstehung der Dirndl und Trachten erklärt bekamen. Nach einem Gläschen Sekt konnten wir uns beim Werksverkauf noch mit dem ein oder anderen Trachtenteil eindecken.



Foto: Renate Plöckel

Anschließend fuhren wir zum Weihnachtsmarkt auf Schloß Tüßling, auf dem ca. 130 Aussteller und Kunsthandwerker in den urigen Holzhütten, dem Schlosshof und in den alten Gewölbeställen ihre Weihnachtsartikel anboten. Der Schlosspark mit seinen vielen Lichtern erzeugte gleich eine adventliche Stimmung.



Foto: Renate Plöckel

Nach einem erlebnisreichen Tag fuhren wir wieder zurück nach Paunzhausen.

Senioren

Hoher Besuch bei den Senioren

(UG) Der letzte Seniorennachmittag im Jahr wurde in der Turnhalle mit einem Engelamt begonnen. Um einen Kreis aus Tannenzweigen und Kerzenlichter hatten sich alle versammelt, um mit Kaplan Wiesheu Gottesdienst zu feiern.



Foto: Ursula Graber

Geistlich gestärkt, erwartete die Senioren eine adventlich gedeckte Kaffeetafel im Musikraum.



Foto: Ursula Graber

Vom Weihnachtsstern, einem Engerl als Weihnachtsgabe, den süßen Lebkuchen, leckeren Torten, dem Christkindlbier war unser „Senioren Kaffee“ bestens für den großen Andrang der Besucher gerüstet. Man ließ es sich schmecken und hatte viel Zeit zum Plaudern, bis es laut an der Tür pochte.



Foto: Ursula Graber

Hoher Besuch direkt aus dem Himmel stand vor der Tür: Der Heilige Nikolaus in vollem Ornat. Die Pforten des Himmels scheinen viel höher zu sein, sonst hätte sich der Heilige Mann nicht so beim Durchschreiten der Türe verschätzt. Die Bischofs-mütze kam etwas ins Rutschen, worüber sich mancher das Lächeln nicht verbeißen konnte. Damit war es dem Nikolaus gelungen, von sehr heiteren und fröhlichen Gesichtern begrüßt zu werden. In seinem Vortrag stellte sich sehr schnell heraus, dass der Hl. Nikolaus über alle Unternehmungen der Senioren bestens im Bilde und voll des Lobes war. Besonderes Lob hatte er für die neuen Mitarbeiterinnen des Seniorenteams,

die sich so engagiert dafür einsetzen, dass sich die Senioren von Paunzhausen immer auf den 2. Donnerstag im Monat freuen können.

Seniorenachmittag – schwungvoller Start ins Neue Jahr

(UG) Einen richtig schwungvollen Start ins Neue Jahr legten die Betreuerinnen des Seniorenachmittags hin. Das vielversprechende Programm mit einem Jahresrückblick, einer Aufführung des Jugendtheaters und natürlich die Freude an Kaffee und Kuchen in netter Gesellschaft lockten viele Besucher in den Musikraum der Schule. Erna Geyer und ihr Team hatten alle Hände voll zu tun, alle Gäste bestens zu versorgen, was ihnen auch hervorragend gelang. Nach Stärkung mit Kaffee und Kuchen tauchten noch einmal alle bildlich ins vergangene Jahr ein. Die zusammengestellte Fotoschau vom Ehepaar Graber ließ das vergangene Jahr noch einmal farbenprächtig Revue passieren.



Foto: Ursula Graber

Währenddessen war die Turnhalle in eine Theaterbühne mit Kulissen und Bestuhlung verwandelt worden. Die Mitspieler des Jugendtheaters führten das Stück „der Handelskrieg“ auf, ein Stück aus der Feder ihrer verstorbenen Leiterin Almut Carsten-Elsässer.



Foto: Ursula Graber

Viele Gäste freuten sich an der Spielfreude des jungen Ensembles und bedankten sich mit einem herzlichen Applaus.

Erna Geyer durfte eine großzügige Spende von der Schwester der Verstorbenen für die Jugendarbeit in Paunzhausen an die Vertreter des Chors Auszeit, der Theaterspielgruppe und des Ferienprogramms übergeben. Ganz herzlichen Dank an all die vielen Helfer.



Foto: Ursula Graber

Das Jahr hat für die Senioren schon mal richtig gut begonnen.

Jugendtheater begeistert Senioren

Am Seniorenachmittag vom 09.01.2020 führte die Jugendtheatergruppe Paunzhausen das letzte von Almut Carsten-Elsässer geschriebene Stück „Der Handelskrieg“ auf.

Unterstützung erhielten die Schauspieler Michaela Hiller, Johanna Hiller, Kordian Nawrotek und Andreas Schmidl von Klaus Hiller, Alexandra Müller und Anne Soika.

Wie bereits in den vergangenen Jahren setzte Anne Soika die jungen Schauspieler mit einem von ihr gestalteten Bühnenbild in Szene.

Klaus Hiller übernahm nach dem Tod von Almut Carsten-Elsässer die Organisation der Theatergruppe und gab bei den Proben Hilfestellung. Alexandra Müller schrieb das Stück passend für die Jugendlichen um, da leider nicht mehr alle Darsteller zur Verfügung standen. Die Proben des Quartetts wurden ebenfalls von ihr begleitet. Den jungen Schauspielerinnen und Schauspielern lag es sehr am Herzen, die noch von Frau Carsten-Elsässer geplante Aufführung stattfinden zu lassen.

Am Tag der Aufführung gab es bei der letzten Probe ein Desaster nach dem anderen. Der Text wurde vergessen, Einsätze passten nicht, vieles ging schief. Umso nervöser wurden die Jugendlichen, als sie erfuhren, dass sich Frau Carsten-Elsässers Schwester zur Aufführung unter den Zuschauern befinden wird. Die Aufregung der Kinder stieg bis zum Beginn der Aufführung – von Schweißperlen auf der Stirn und kalten Händen war alles vorhanden. Trotz ihrer Nervosität verlief die Vorstellung fehlerfrei und begeisterte und belustigte alle Anwesenden sehr! Mit Standing Ovationen wurden Michaela, Johanna, Kordian und Andreas zu Ihrer hervorragenden Vorstellung beglückwünscht.

Ein besonderes Dankeschön an Kordian, der wieder einmal völlig unerwartet drei Wochen vorher eingesprungen ist. Sowie an Michaela und Johanna, die zwei Mal ihren Text umlernen mussten aufgrund diverser Ausfälle anderer Schauspieler. Ein Dankeschön auch an Andi, der innerhalb von vier Wochen die Rolle gelernt und umgesetzt hat. Für alle Beteiligten hat sich der Einsatz sehr gelohnt. Der Zusammenhalt der vier wuchs von Mal zu Mal und auch am Ende des Stückes zeigte sich dies, indem sie Basti Lachermeier, der ebenfalls zum Ensemble gehörte, mit auf die Bühne holten.

So fand der Senioren-Nachmittag am Ende mit Spaß, Gelächter, Glückwünschen und Begeisterung seinen Ausklang.

Im Nachgang stellten die fünf fest: „Almut wäre begeistert und sehr stolz auf uns gewesen!“ Text: Müller Alexandra

Pfarrei

Unsere Pfarrei im Advent

1. Adventssonntag

(UG) „Advent is a Leuchtn a Liacht in da Nacht“, dieses wunderschöne Lied konnten die Besucher am 1. Adventssonntag hören. Die Holledauer Sängerinnen bereicherten und schmückten mit ihren schönen Liedern den Gottesdienst anlässlich des Schützenjahrtages. „Die Stille muss man einfordern“ und bewusst suchen, um nicht in Trubel und Gehetze den Kern und Sinn des Weihnachtsfestes aus den Augen zu verlieren, waren Worte aus der Predigt von Kaplan Wiesheu.



Foto: Ursula Graber

Zur Ruhe und sich selber kommen im Advent, heißt aber hier in Paunzhausen bei weitem nicht, dass nichts los wäre. Dafür sorgten am

2. Adventssonntag der Chor Auszeit mit vielen jungen Musikern und Schauspielern unter der Leitung von Regina Chalupper und Natalie Geyer. Mit dem Weihnachtsklassiker „Eine Weihnachtsgeschichte“ von Charles Dickens und Weihnachtsliedern aus der ganzen Welt, mal traditionell, mal neuzeitlich, kann die Besinnung auf das Weihnachtsfest schon auch mal richtig laut, rockig, sanft, zart oder sentimental werden.



Foto: Ursula Graber

Bunt wurde es allemal, wenn unsere Kirche vom Lichttechniker Jonas Andre und seinen Helfern mit blauer, roter oder gelber Farbe beleuchtet wird. Kabelstränge, Mikrofone, eine Nebelmaschine und jede Menge technischer Gerätschaften mussten installiert werden, um die Zuhörer mit optimaler Akustik zu versorgen.

Über Mangel an Besuchern des Weihnachtsspiels konnte man sich wahrhaft nicht beschweren. Beide Vorführungen

waren bis zum letzten Eckchen und Stehplatz besetzt. Volles Haus sozusagen!

Durch die Handlung der gekürzten Weihnachtsgeschichte, „ein Weihnachtslied“, führten souverän die Erzähler Bettina Kleemann, Hans Schauer und Hans Daniel.

In die Rolle des Geizhalses Ebenezer Scrooge war Manuel Andre geschlüpft und verkörperte dessen Charakter beeindruckend.



Foto: Ursula Graber

Als sein Schreiber Bob Cratchit stand ihm unser Pfarrer Alexander Weber zur Seite. Mit Kettengeklirr trat Michell Untersänger als schauriger Geist auf und kündet die drei weiteren Geister an:



Foto: Ursula Graber

Melissa Binder als Geist der vergangenen Weihnacht,



Foto: Ursula Graber

Johanna Plöckl als Geist der gegenwärtigen Weihnacht,



Foto: Ursula Graber

Markus Rösch als Geist der zukünftigen Weihnacht.

Die ganze Schauspieltruppe, bereichert mit einem Kinderchor, brachte die Geschichte mit viel Spielfreude und sehr gekonnt auf die Bühne und widerlegte den Spruch „Geiz ist geil“ gründlich.

In das Schauspiel fügten sich die Musikstücke des Chores „Auszeit“ und eines kleinen Orchesters wunderbar ein. Bei der Auswahl der Lieder war wirklich für jeden Geschmack etwas dabei. Am Tuonane paradiso, Adiemus, Advent is a Leuchtn, Christmas lullaby, Vois sur ton chemin, Merry Christmas Everyone, Andachtsjodler, Winter Wonderland und noch einiges konnten sich die Zuhörer in die Weihnachtszeit einstimmen lassen.



Foto: Ursula Graber

Bemerkenswert waren der homogene Chorklang und die sauber abgestimmte instrumentale Begleitung. Die präzisen Tempi gleich zu Beginn der Stücke und der reibungslose Ablauf lassen auf sehr viel investierte Probenzeit schließen. Die Dirigentin Regina Chalupper hatte ihre meist einheimischen Musiker bestens im Griff, die sehr aufmerksam und engagiert dabei waren. Die stimmlich gut geschulten Solisten Verena, Natalie und Carina Geyer, Katja Kastner und Klaus Lohner seien hier stellvertretend erwähnt. Der Chor begleitet von den Instrumentalisten mit mehreren E-Gitarren, Keyboard, Percussion, Querflöten, Blockflöten, Geige, Fagott und Saxophon harmonierten wunderbar und waren bestens aufeinander abgestimmt. Eine tolle Truppe!



Foto: Ursula Graber

Das fanden auch die Zuhörer, die während der ganzen Vorführung sehr leise waren und aufmerksam zu hören. Am Ende hielt sie nichts mehr auf ihren Plätzen. Alle klatschten begeistert und bedankten sich für diesen herrlichen Adventnachmittag.

Danke an die ca. 50 Mitwirkenden und die Spenden für zwei soziale Projekte.

„In Paunzhausen ist immer war los“, meinte eine Zuhölerin beim Heimgehen. Stimmt.

3. Adventsonntag mit Wortgottesfeier. Auch in unserer Pfarrei müssen neue Wege gesucht werden, dass sich unsere Gemeinde auch in den nächsten Jahren sonntags zu Gebet und Gottesdienst treffen kann. Der Mangel an Priestern in der ganzen Diözese ist nicht zu übersehen.

Ein praktikabler Weg, um die Sonntagsfeier weiterhin abhalten zu können sind Wortgottesfeiern. Ausgebildete Laien können diesen Dienst für die Gemeinde übernehmen.



Foto: Ursula Graber

Im September wurden aus unserer Pfarrei Claudia Bündgens, Sonja Schmid-Hödl, Rosemarie Wärmann, Ursula und Ulrich Graber von Weihbischof Haßlberger für die Durchführung von Wortgottesfeiern beauftragt. Zusammen mit unsern bisherigen vier Leitern Konrad Offenberger, Hermine Nadler, Brigitte Kreidenweis und Uschi Kratzl ist unsere Pfarrei mit 9 Wortgottesfeierleitern bestens aufgestellt.

In den Vorbereitungen einer Wortgottesfeier stecken viel Zeit und Herzblut. Die Wortgottesfeierleiter hoffen, dass unser Pfarrangehörigen auch diese Gottesdienste oft besuchen werden und sich der ehrenamtliche Einsatz lohnt.

Unsere Zeit verlangt nach neuen, anderen Wegen für eine lebendige Pfarrgemeinde.

4. Adventsonntag



Foto: Ursula Graber

Mit einem Rorateamt um 7 Uhr morgens in der mit Kerzenlicht erleuchteten Kirche begann der Vortag des letzten Adventsonntags.

Viele Ministranten waren bei

diesem besonders schönen Gottesdienst dabei.



Foto: Brigitte Reitmeier

Im Anschluss waren alle Ministranten zu einem gemeinsamen Frühstück in den Pfarrhof geladen.

Das Adventsingen des Kirchenchores ließ die Adventzeit schon ein wenig ausklingen und die Weihnachtszeit einläuten. Dabei wurde die Weihnachtsgeschichte abwechselnd in Text- und Musikform erzählt. Chorleiter Hans Schauer erwies sich dabei wieder als „Allrounder“. Er dirigierte den Chor, fungierte als Leser und begleitete auf der Gitarre die Stubenmusik. Bei dieser spielten Irmgard Meier Hackbrett, Viktoria Zech Zither und Violine, Katharina Graber Violine und Regina Chalupper Kontrabass. Einige Gastsänger aus Kirchenchören des Pfarrverbandes unterstützten den Paunzhausener Kirchenchor, sodass ein sehr runder und wohlklingender Chorklang den Kirchenraum füllte. Die vielen Zuhörer lauschten sehr aufmerksam den Adventliedern, den begleitenden Texten und den volkstümlichen Weisen der Stubenmusik. Der gemeinsam gesungene Andachtsjodler und ein herzlicher Applaus beendeten diesen gelungenen Nachmittag.



Foto: Ursula Graber

Familienmette in Paunzhausen

(UG) „Alle Jahre wieder kommt das Christuskind“, so hörte man drei Kinder in der Familienmette in Paunzhausen heuer singen. Ja, das Christuskind kommt alle Jahre wieder nach Paunzhausen in der Familienmette zur überfüllten Kirche.

Mit ihrem herrlichen Christbaum, dem Blumenschmuck und dem Lichterschein der Kerzen war unsere Kirche prächtig für die Feier geschmückt.

„Auf auf ihr Hirten“, sangen Chor und Gemeinde als drei Engel, Maria und Josef und der liturgische Dienst in die Kirche einzogen.



Foto: Ursula Graber

Für die Festmusik sorgte wieder Regina Chalupper mit dem Chor Auszeit und ihrem Kinderchor. Kinder-, Frauen- und Männerstimmen, begleitet von Flöten, Geigen, Gitarren und Fagott bescherten wahrlich himmlische Musik.

Mit einer Geschichte und dem Krippenspiel ließen 19 Kinder und Jugendliche die Weihnachtsgeschichte lebendig werden. Bettina stellte in ihrer Geschichte die Familie Licht mit Vater Bene, Mutter Anna und Tochter Sophia vor, wie diese das Weihnachtsfest feiern. Da gab es einen ganz besonders schönen Christbaum (Mia), Gesang mit Flötenmusik, das Vorlesen der Weihnachtsgeschichte an der Krippe und den Kirchgang.



Foto: Ursula Graber

Doch im Laufe der Jahre hatte sich der Weihnachtsdieb (Johanna) heimlich eingeschlichen und der Familie die Weihnachtlieder nebst Weihnachtsgeschichte und die Krippe mitsamt dem Christkind geklaut.

Die aufrüttelnde Frage des Weihnachtsengels (Melissa), ob denn ihr ganzes Weihnachtsfest nur noch aus dem Christbaum und bunten Schachteln bestünde, brachte die Familie zur Besinnung auf den Kern der Weihnachtsbotschaft.



Foto: Ursula Graber

Mit Hilfe des Weihnachtsdiebes, der Besserung gelobt hatte, entstand nach und nach eine wunderschöne Krippe mit Ochs und Esel, Hirten mit ihren Schafen, Engeln, Maria und Josef und mittendrin das Jesuskind. Voll Freude sangen alle das Lied „Oh du fröhliche gnadenbringende Weihnachtszeit“ mit dieser lebendigen Weihnachtskrippe.



Foto: Ursula Graber

Vor der Weihnachtskrippe und der Heiligen Schrift wurden Fürbitten vorgetragen und die Kerzen des siebenarmigen Leuchters mit dem Licht von Bethlehem

entzündet. Nach den Segensworten und musikalischen Weihnachtswünschen verteilten die Wortgottesleiter an alle Kerzen mit der Bitte: das Licht der Weihnacht nach Hause und in die Welt zu tragen.
Ganz herzliches Dankeschön an all die Scharen von Helfern für das schöne Fest.



Foto: Ursula Graber

Christmette in Walterskirchen

(UG) Stille hatte sich in der alten Kirche von Walterskirchen ausgebreitet, in der viele Menschen darauf warteten, miteinander die Geburt des Herrn zu feiern. Nur die Kerzen flackerten und strahlten ihr warmes Licht in die festliche geschmückte alte Kirche aus.

Zu wunderschöner Chormusik zog Kaplan Wiesheu mit seinen Ministranten ein und eröffnete den Gottesdienst.

Regina Chalupper mit ihrem Chor Auszeit und ihren Musikern zauberten



Foto: Ursula Graber

die Freude des Weihnachtsfestes in die Herzen der Gläubigen. Herr Wiesheu predigte auch über das Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“, in das am Ende der Christmette alle freudig einstimmten.



Foto: Ursula Graber

Danke allen Helfern und Spendern.

Sternsinger unterwegs

(UG) An zwei Tagen machten sich unsere Sternsinger auf den Weg, um allen Haushalten unserer Gemeinde ihre Segenswünsche zu bringen. Die „königlichen Hoheiten“ wurden gerne empfangen und reichlich beschenkt. Die Sternsinger wollen nicht nur „Segen bringen, sondern auch Segen sein“.

So wird der gesammelte Betrag von über 2800 € den

Kindern im Libanon zum Segen für ein besseres Leben werden.

Dankeschön an alle 18 Sternsinger, an ihre Betreuer und Chauffeure Brigitte, Claudia, Rosemarie und Christian und Ihnen, den großzügigen Spendern



Foto: Claudia Bündgenes

Jahresschlussfeier

(UG) Zum Jahresende waren viele Gläubige zu einer Abschlussfeier gekommen.

Rückbesinnung über das vergangene Jahr, eine Meditation über eine Rose, die vom liturgischen Dienst vorgetragen wurde, wunderschöne Lieder von einer kleinen, aber sehr feinen Musikergruppe unter der Leitung von Regina Chalupper und viele kleine Kerzenlichter bescherten einen wunderschönen Abschied von 2019, ehe man sich in den Trubel des Jahreswechsels nach 2020 stürzte.



Foto: Ursula Graber

Familiengottesdienst am Faschingssonntag

(UG) Am Faschingssonntag waren die Türen der „Arche Noah“ weit geöffnet. In unsere Pfarrkirche war allerhand Getier geschlüpft und verwandelte den Raum in eine kunterbunte Arche. Am Ambo hatte sich eine Schildkröte niedergelassen, ein weißer Tiger schaute von der Kanzel herab, ein Affe leistete der Muttergottes am Seitenaltar Gesellschaft, eine Maus besetzte die Osterkerze und die Apostelleuchter besiedelten Hase, Rabe, Papagei, Schlange,



Foto: Ursula Graber



Foto: Ursula Graber

Seehund und Kamel. Selbst zwischen den Gottesdienstbesuchern mischten sich seltsamen Gestalten wie ein Chamäleon, ein Oktopus, Indianer, Schornsteinfeger und vieles mehr.

Nach dem Countdown der Kommunionkinder startete eine fidele Musikerschar unter der Leitung einer Katze, die Ähnlichkeiten mit Regina Chalupper aufwies, mit ihren Liedern und Musik-instrumenten die Feier. Da wurde das Kyrie gerappt, Seemannslieder begleiteten die Fahrt der Arche, ein musikalischer Regenbogen aufgespannt, in dem eine ganze Vogelschar ihren Gesang anstimmte.

Im Eulenspiegelkleid hielt Pfarrer Weber eine in Versform gereimte Predigt über den Bau der Arche Noah und stellte einen Vergleich derselben mit unserer Stephanus Kirche hier in Paunzhausen an. Die Gläubigen passten dabei genau auf, um richtig mit zu Reimen.



Foto: Ursula Graber

Richtig Schwung kam in den Gottesdienst beim Sanktuslied. Eine Kinderschar tanzte fröhlich das Lied durchs ganze Kirchenschiff und mit unserem Till Eulenspiegel um den Altar. Dass ein Gottesdienst ein Fest, eine Feier ist, wurde hier wunderschön gezeigt. Dies gelingt besonders gut, wenn so viele bei der Gottesdienstgestaltung mithelfen wie die Lektoren, Fürbittenleser, Musiker, Kommunionhelfer und das ganze Personal der Arche.



Foto: Ursula Graber

Nach dem Segen, holte Pfarrer Weber gleich nochmal zu einem Segen aus: dem Bonbonsegen. Im hohen Bogen regnete und prasselten süße „Tropfen“ und Seifenblasen herab. Probleme mit dem Aufräumen gab es nicht. Der Fußboden der Kirche war am Ende tip top aufgeräumt. Kinder können ja sehr ordentlich sein!

Fasching beim Seniorenachmittag

(UG) „Beim Senioren-fasching haben´s einen Vogel!“ Stimmt ganz genau. Sehr seltsame „Vögel“ tummelten sich beim Seniorenfasching im Musikraum herum. Allerlei Kostüme und frohe Faschingslaune hatten sich auch die Gäste übergezogen. Einem vergnüglichen Nachmittag stand nun nichts mehr im Wege.

Eine schneidige Spanierin schnitt Torten und Kuchen auf. Supergirl nebst Schmetterlings- und Affendame und eine Hausmeisterin versorgten die Gäste mit Kaffee, Kuchen und Krapfen. Auf der Jagd nach Schnappschüssen wurde deutlich sichtbar, dass die Photographin nicht nur einen, sondern gleich drei Vögel hatte. Nachdem sich die bunte Gesellschaft reichlich mit allerlei süßen und sehr nahrhaften Leckereien beschäftigt hatte, wurde ihre Aufmerksamkeit für einen ganz besonderen Kunstgenuss erbeten.



Foto: Ursula Graber

Die Gastgeberinnen bestiegen die Bretter, die die Welt bedeuten und ließen die Puppen Na-na-na nach der Sesam Straße tanzen. Der ganz besonders talentierte Sänger „Spatz“ hatte daraufhin seinen großen Auftritt. Er schmetterte sein Lied und riss so sein Publikum zum Mitsingen mit. Sehenswert war allemal die schauspielerische Interpretation des Gesangstückes von der Künstlertruppe. Zum letzten Akt gab es dann noch einmal eine flotte Puppenshow. Fröhliche Gesichter und reichlich Applaus beendeten den musikalischen Höhepunkt des Nachmittags.



Foto: Ursula Graber



Foto: Ursula Graber

Auch für ärztliche Hilfe war gesorgt worden. Der höchst kompetente Notarzt Dr. Heilsam stellte seine Kenntnisse allen gerne zur Verfügung und heilte so manches Wehwehchen mit seinen farbenfrohen süßen Pillen. Schön war´s.

Wir gratulieren

75. Geburtstag



Foto: Hans Daniel

Am 13.12.1944 erblickte Herr Gerhard Hösl in der Richard-Strauß-Straße in München das Licht der Welt und darf sich somit als „waschechter Münchener“ bezeichnen. Aufgewachsen ist er mit seiner 4 Jahre jüngeren Schwester in der Landeshauptstadt.

Mit 22 Jahren hat er sich als Schlosser selbständig gemacht und immer auf dem Bau gearbeitet, bis er mit 67 Jahren in Rente ging.

1968 hat er seine Frau Irene geheiratet, aus der Ehe gingen 3 Kinder hervor, zwischenzeitlich zählen 1 Enkel und 1 Urenkel zur Familie.

1989 wurde in Paunzhausen ein Grundstück gekauft, 1990 gebaut und seit 1991 ist das Ehepaar Hösl hier wohnhaft.

Gefeiert wurde im Kreise der Familie, Bürgermeister Daniel überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde.

90. Geburtstag



Foto: Hans Daniel

Drei Tage vor Heilig Abend feierte die rüstige Jubilarin ihren 90. Geburtstag. Anna Finkenzeller stand an diesem Tag im Mittelpunkt ihrer großen Familie mit 6 Kinder und 8 Enkelkinder. Bürgermeister Daniel und Kaplan Wiesheu überbrachten Glückwünsche der Gemeinde und der Pfarrei.

Aufgewachsen ist sie als Einzelkind auf einem großen, landwirtschaftlichen Betrieb ihrer Eltern in Eching. Sie ging dort auch zur Schule und arbeitete später in der Landwirtschaft mit. Ein glücklicher Zufall führte sie zum Eheglück. Ihren Mann Hans lernte sie durch die Freundschaft ihrer Väter kennen. 1962 schlossen sie den Bund fürs Leben in der schönen Kirche „Mariä Himmelfahrt“ in Johanneck. Die Arbeit am Hof war ihr bereits vertraut. Familiär änderte sich doch einiges. Sie schenkte 6 Kindern das Leben und hatte somit auch noch eine große Familie zu versorgen. Ein wunderbarer Ausgleich und ihre große Leidenschaft war und ist immer noch das „Garteln“ daheim, Blumen liebt sie ganz besonders.

85. Geburtstag



Foto: Hans Daniel

Der Jubilar ist ein „Christkindl“. Am 24. Dezember wurde er im Landkreis Passau geboren. In dem kleinen Ort Klingenberg wuchs er mit 5 Geschwistern auf. Zur Schule ging er dann in den Nachbarort Hauzenberg. Damals gab es keine Lehrstellen und so musste er sich bei verschiedenen Bauern seinen Lebensunterhalt schwer verdienen. Später eröffneten sich für ihn berufliche Möglichkeiten. Er erlernte die Handwerke Werkzeugmacher und Fernsichttechniker. Bei der Fa. Voith in Garching durfte der Jubilar 30 Jahre in seinem Fachbereich bis zur Rente arbeiten.

Herr Schauburger konnte auch dieses Mal wieder ein besonderes Weihnachtsfest mit seiner Familie feiern. Gute Wünsche und einen Geschenkkorb überbrachte Bürgermeister Daniel.

80. Geburtstag



Foto: Hans Daniel

Der „Kurbe Wast“, wie ihn Einheimische kennen, durfte am 13. Januar im Mittelpunkt vieler Gratulanten stehen. Sein 80. Geburtstag wurde gebührend mit der Familie, Freunden und Nachbarn gefeiert. Einen bunten Präsentkorb und Glückwünsche der Gemeinde überbrachte Bürgermeister Daniel. Kirchliche Glück- und Segenswünsche kamen von Kaplan Gerhard Wiesheu.

Aufgewachsen ist er in Paunzhausen auf dem Kurbi-Anwesen seiner Eltern Sebastian und Kreszenz Obermeier. Sein Vater starb früh. Bereits mit 11 Jahren musste er mit seiner Mutter und Schwester das Anwesen allein weiter bewirtschaften. Später erlernte der Jubilar das Schmiedehandwerk. Zunächst arbeitete er in der ortsansässigen ehemaligen Landmaschinenwerkstätte dann bei den Schlüter-Werken in Freising. Eine leitende Position hatte er später im Städtischen Bauhof in Freising in der

Werkstatt erhalten, wo Sebastian Obermeier bis zur Rente beschäftigt war. Ein „Schrauber“ und auch „Musiker“. Der begeisterte Schlagzeuger spielte bei den „Los Mexicanos“, „Mustang`s“ und bei der Musikkapelle Kettner mit. Seine schöne Stimme ertönte 36 Jahre im Kirchenchor Paunzhausen. Im Schützenverein war er auch lange aktiv und sogar drei Mal Schützenkönig in jungen Jahren.

80. Geburtstag



Foto: Hans Daniel

Herr Ludwig Nadler wurde am 11. Februar 1940 im kleinen Ort Dieterdorf in der Gemeinde Schweitenkirchen als 2. von 4 Brüdern geboren. Nach Beendigung der Schulzeit absolvierte er eine Ausbildung zum Landmaschinenmechaniker bei der Firma Hofner in Schweitenkirchen. Ab 1960 arbeitete er dann in Paunzhausen bei der Firma Lachermeier bis zur Rente. 1971 heiratete der Jubilar seine Hermine aus Johanneck. Der Familienzuwachs ließ nicht lange auf sich warten, das Paar bekam 3 Söhne. Mittlerweile sind noch 7 Enkelkinder dazugekommen. Sie bewirtschafteten gemeinsam das kleine, landwirtschaftliche Anwesen im Nebenerwerb. Ludwig Nadler genießt nun seinen wohlverdienten Ruhestand. Zum Gratulieren kamen die Familie, Verwandte, Nachbarn, Freunde und der Bürgermeister. Herr Daniel überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde und natürlich einen Geschenkkorb.

Veranstaltungen und Termine 2020

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Paunzhausen

Mo. 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Di. 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Do. 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr
 Tel. 08444/7264, Fax 08444/7061
oder Verw. Gem. Allershausen
 Mo. bis Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr
 Do. 14.00 bis 17.00 Uhr
 Tel. 08166/6793-0

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes

Mittwochs von 16 bis 18 Uhr
 Samstags von 9 bis 12 Uhr

Problemmüllaktion

Jeweils am Wertstoffhof an der Walterskirchnerstr.
 von 10.00 - 11.00 Uhr

Do. 16. April 2020
 Do. 16. Juli 2020
 Do. 10. Dezember 2020

Abholung „Gelbe Säcke“

Mi. 04. März 2020
 Mi. 01. April 2020
 Mi. 29. April 2020
 Mi. 27. Mai 2020
 Mi. 24. Juni 2020
 Mi. 22. Juli 2020
 Mi. 19. August 2020
 Mi. 16. September 2020
 Mi. 14. Oktober 2020
 Mi. 11. November 2020
 Mi. 09. Dezember 2020

März

Sa. 07.03. Schafkopfrengen Schützenverein
 Di. 10.03. Bürgerversammlung im Gasthaus
 Liebhardt 19:30 Uhr
 Mi. 11.03. Nichtöffentliche Jagdversammlung im
 Gasthaus Liebhardt 19:30 Uhr
 Do. 12.03. Seniorennachmittag 14:00 Uhr
 Fr. 20.03. JHV Freiwillige Feuerwehr
 So. 22.03. Fastenessen im Gasthaus Bauer
 Walterskirchen
 Sa. 28.03. JHV Dorfgemeinschaft Walterskirchen
 So. 29.03. Jahreshauptversammlung TSV
 Paunzhausen 19:30 Uhr

April

Fr. 03.04. Empfang der Vereine mit
 Ehrenamtsehrung im Rathaus
 So. 05.04. Osterbasar der Frauen
 Do. 09.04. Seniorennachmittag
 Fr. 10.04. Kinderkreuzweg in Aiterbach
 10:30 Uhr
 Sa. 11.04. Osterfeuer Dorfgemeinschaft
 Walterskirchen
 Fr.-So. Oberbayerischer Bezirksschützentag
 24.-26.04. Schützengau Freising
 So. 26.04. Erstkommunion

Mai

Fr. 01.05. Maibaum aufstellen ab 11:30 Uhr
 Sa. 02.05. Bittgang nach Niederscheyern
 Do. 14.05. Halbtagesausflug Senioren
 Di. 19.05. Bittgang nach Walterskirchen
 So. 31.05. Festmesse zu Pfingsten in Johanneck
 mit anschl. gemütl. Beisammensein

Juni

So. 07.06. Patrozinium Walterskirchen
 So. 14.06. Pfarrfest (Fronleichnam) Paunzhausen
 Di. 16.06. PV-Wallfahrt nach Altötting
 Do. 18.06. Seniorennachmittag
 So. 21.06. Radlausflug Dorfgemeinschaft
 Walterskirchen
 Di. 30.06. Firmung Schweitenkirchen 09:30 Uhr

Juli

So. 05.07. Festgottesdienst mit den Vereinen auf
 dem Dorfplatz
 So. 05.07. Dorffest Schützenverein „Zur Linde“
 Do. 09.07. Senioren-Sommerfest
 Fr.-So. 17.-19.07. Jubiläumsfest „Jung Roland“ Aufham
 Sa. 18.07. Dorffest Walterskirchen

IMPRESSUM:

Herausgeber: Gemeinde Paunzhausen (vertr. d. Bgm. H. Daniel, Tel 08444/7264)

Layout und Gestaltung: Familie Scheubeck, Te.: 08444/567, Email: gemeindezeitung-paunzhausen@online.de

Druck: Offsetdruckerei Alfons Butt, Obere Hauptstr. 30, 84072 Au i. d. Hallertau

"Gemeinde Aktuell" erscheint im Manuskriptdruck u. ist im öffentlichen Handel nicht erhältlich. "Gemeinde Aktuell" erscheint Quartalsweise